

Tu das, was dir dein Herz sagt

Ruffy und Nami

Von Fine

Kapitel 4:

Hier ein ganz langes Kapitel. Das ist wahrscheinlich das vorletzte Kapitel. Liebe Grüße an alle Leser und Kommischreiber und vielen Dank.

"Guten morgen, Mei." "Morgen.", grüßte Nami zurück. Sie hatte den Namen Mei angenommen, damit es ihr leichter viel anzufangen. Hätte sie gewusste, was heute passieren würde, wäre sie im Bett geblieben. Es war neun Uhr in der Früh und noch leer im Wirtshaus, wo sie kellnerte. Die meisten Leute kamen um die Mittagszeit. Nami machte bis dahin die Tische und den Boden sauber, wusch die Gläser aus und füllte die Vorraskammer auf. Gegen halb zwölf kamen auch schon die ersten Gäste. Danach wurde es immer voller. Nami und noch zwei andere Kellnerinnen hatten viel zu tun. Wie jeden Tag. Darum bemerkte sie auch nicht die Personen, die gerade eben rein gekommen waren. Sie war gerade in der Vorratskammer Fleisch holen, als sie ihr allzu bekannte Stimmen vernahm. "Jetzt suchen wir schon seit Wochen nach ihr und immer noch keine spur. Entweder will sie nicht gefunden werden, oder sie ist....." "Nein, sei still, Zorro. Wir werden sie noch finden." Vor Schreck ließ sie das Fleisch fallen, was zum Glück noch eingeschweißt war. 'Das kann nicht sein! Nicht sie. Nicht ER!' Vorsichtig lugte sie hinter der Tür hervor, die nicht weit von ihnen entfernt war. Sie hatte so gehofft, dass sie sich täuschte. Aber als sie grüne Haare sah, wusste sie, dass es stimmte. Zuerst sah Nami Zorro, dann Sanji (der eigentlich ziemlich schweigsam ist, wahrscheinlich ein Schock), Chopper, Lysop und zum Schluss Ruffy. Sie saßen an einem runden Tisch in ihrer Nähe. Was sollte sie jetzt tun? Einfach hingehen und sagen: "Schön guten Tag. Sorry, dass ich abgehauen bin, aber dafür lad ich euch ein, okay?" Das war völlig absurd. "Bedienung!", rief plötzlich Sanji. 'Oh nein, das ist doch mein Tisch, den ich immer bediene! Aber ich kann da doch nicht einfach so aufkreuzen. Nein, ich kann sie nicht wieder sehen. Ich kann... Ruffy nicht wieder sehen.' "Einen Moment. Sie kommt gleich.", hörte Nami ihren Chef sagen. Verwirrt drehte sie sich wieder um. Was sollte sie jetzt nur machen? "Mei? Du hast Kundschaft.", rief der Chef zu ihr in den Raum. 'Jetzt bin ich geliefert. Ich wird hier nie wieder raus kommen.' "Wo kann sie denn nur sein?", hörte sie Ruffy fragen. "Oh man, Ruffy. Schon seit Wochen jammerst du rum und hast zu nichts mehr Lust. Wir vermissen Nami doch auch und würden sie gerne wieder bei uns haben. Aber meinst du nicht auch, dass es reicht?!", fragte Sanji und wurde danach sofort beglotzt. "Geht es dir nicht gut? Sonst warst du es doch immer, der hinter ihr her war und sie vermisst.", fragte jetzt Lysop ungläubig. "Tja, so ändert sich vieles. Aber eins ist sicher:

Ich vermisse sie genauso wie ihr auch." Nami konnte da nicht mehr zu hören. "Mei! Kommst du jetzt endlich?!", brüllte ihr Chef jetzt schon. Er war immer lieb und nett, aber wehe jemand ließ seine Gäste warten. Zum Glück kam gerade eine der Kellnerinnen vorbei. Nami zog sie zu sich und fragte sie, ob sie nicht den Tisch übernehmen kann. Diese bejahte und zog wieder von dannen. "Schönen guten Tag, ich bin Sae. Was möchten sie bestellen?" Das war ihr Stichwort. Geräuschlos schlich sie sich zum Ausgang. Nami drehte sich noch einmal um und sah ihr zwei wohl bekannte Augen sie ansehen. Durch die Menschenmenge hindurch beobachtete sie jemand. Nami wusste sofort wer das war. 'Oh nein, Ruffy! Er sieht mich an. Ich muss hier raus.' Und schon war sie verschwunden. Ruffy währenddessen dachte er träumte. "Nami!", schrie er und stand ruckartig auf. "Was?", fragten alle gleichzeitig. "Ich... ich hab eben.... Nami gesehen." "Bist du dir sicher?", fragte Zorro nach. "Ich.. ich weiß nicht. Wegen den ganzen Menschen hier konnte ich kaum was erkennen. Aber ich bin mir sicher, dass sie es war!" Gebannt sah er immer noch zur Tür. Gerade als Ruffy los laufen wollte, wurde er am Arm festgehalten. "Nun warte doch mal. Du weißt doch gar nicht ob sie es war!" Sanji hielt ihn fest und sah ihn dabei fest in die Augen. Dann wandte er sich der Kellnerin zu. "Sag mal ,meine Schöne. Lebt hier auf dieser Insel ein Mädchen, dass Nami heißt?" Die Kellnerin sah ihn an und schüttelte dann den Kopf. "Nein, tut mir leid. Ich kenne keine Nami." Enttäuscht ließ sich Ruffy darauf wieder auf dem Stuhl nieder. "Hab ich mich denn so geirrt? Und ich hatte gehofft, dass wir sie endlich wieder gefunden haben." Seine Enttäuschung war ihm ins Gesicht geschrieben. Durch diesen kleinen Zwischenfall hatten alle keinen Hunger mehr. "Leute, hört mal. Ich glaub, ich geh zurück zum Schiff. Ich hab nämlich kein Hunger mehr.", sagte Ruffy und stand auf. Jeder sah noch einmal in die Runde und entschied sich, auch mit zu gehen. "Wir kommen auch mit.", sagte Lysop. Ruffy sah jeden an und lächelte dankbar. Zusammen gingen sie zum Ausgang. Plötzlich blieb Ruffy stehen. Die anderen gingen hinter ihm und liefen so in ihn rein. "He, Ruffy. Was soll das denn?", beschwerte sich Zorro. Doch Ruffy reagierte darauf gar nicht. Wie erstarrt sah er an eine Wand. Nur langsam hob er den Arm und zeigte somit auf diese. "DA!", sagte er laut. Verwirrt sahen auch nun die anderen zur Wand hin. Dort hang eine Brett wo 'Unsere Personal` drauf stand. Darunter konnte man Fotos erkennen. Plötzlich fiel ihr Blick auf ein paar besondere Bilder. Es waren alles Bilder von Nami! "Ist das...?" "Kann das sein?" Wie in Trance ging Ruffy auf das große Brett zu. Das ihm das nicht schon vorher aufgefallen war?! Nun stand er genau davor und konnte es nicht glauben. Es gab mindestens 5 Bilder, wo Nami mit drauf war. Mal lächelte sie und mal war sie bei der Arbeit. "Das... das ist.. Nami!", stotterte Ruffy. Er konnte es einfach nicht glauben. Sollten sie sie endlich gefunden haben? Vorsichtig nahm er ein Bild vom Brett, wo sie in die Kamera lächelte. 'Hab ich sie endlich wieder gefunden? Sie sieht so schön aus. Nami, du warst es wirklich.' Während Ruffy wie gebannt auf das Bild starrte, rief Zorro den Chef dieses Wirtshauses herbei. Als er da war, sah er in gespannte Gesichter. "Was wünschen sie? Sind sie nicht zufrieden?", fragte er unsicher. "Wer ist das da auf dem Bild?", fragte Zorro ohne Umschweife. Der Wirt sah nun auf die Bilder von Nami. "Das Mädchen mit den orangenen Haaren? Das ist Mei." "Mei?", fragte Ruffy unsicher. "Heißt sie wirklich Mei?" Nun sah er den Wirt an und man konnte erkennen, dass er sich kaum noch zurück halten konnte. "Ja, so heißt sie." "Und seit wann arbeitet sie jetzt hier?" Ruffys Muskeln waren ins kleinste angespannt. Wenn es nur ein Mädchen war, dass so wie Nami aussah, dann würde er das nicht mehr verkraften. Dies war der letzte Versuch, das wusste Ruffy. Noch länger könnte er das nicht mehr. "Seit ungefähr zwei Monaten ist sie nun schon hier. Sie kam eines Tages in

mein Wirtshaus und fragte nach einer Stelle. Tja, und seitdem ist sie hier." Das war sein Signal. "Sie ist es. SIE ist es wirklich!", sagte Ruffy aufgeregt. Auch die anderen schienen sich zu freuen, denn alle lächelten jetzt und waren froh, ihren Kapitän wieder fröhlich zu sehen. "Wo wohnt sie?" "So viel ich weiß unten am Hafen in der Pension. Die ist nicht schwer zu verfehlen. Es gibt nämlich nur eine auf unsere Insel." Sofort rannte Ruffy los und ließ nur noch eine Staubwolke zurück. "Er scheint sich wirklich zu freuen.", stellte Lysop fest. Auch die anderen sahen ihm nach. "Am besten wir gehen zum Schiff zurück. Das sollen die mal schön unter sich klären.", sagte Zorro und ging los. "Vielen Dank noch für die Auskunft!", rief Chopper den Wirt zu und verschwand dann auch hinter den anderen aus der Tür. "Komische Leute. Aber nett waren sie.", stellte der Wirt noch fest, bevor er sich kopfschüttelnd wieder seinen Gästen zu wandte, da Mein, oder Nami wie sie zu heißen schien, spurlos verschwunden war.

Bis bald dann und immer schön Anime sehen und Mangas lesen! ;->